

*Annalena Kuspert*

# die bremer stadtmusikanten

Märchen in 2 Akten frei nach den Gebrüdern Grimm

ein Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren

F 1813

deutscher  
theater  
verlag 

### *Bestimmungen über das Aufführungsrecht*

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

figuren:

**hahn** (rotkopf)

**esel** (grauschimmel)

**hund** (packan)

**katze** (bartputzer)

**frauchen** (von packan)

**piet** (räuber)

**knut** (räuber)

**brunhild** (räuberhauptfrau)

## **akt 1**

### 1. scene

*die räuber piet und knut auf der lauer*

### **keine angst wir sind bloß räuber**

knut

im dunklen wald knackt's im geäst  
ein schatten huscht vorbei

piet

ein wandrer sagt, das war der wind  
und denkt sich nichts dabei

knut

doch kann er sich so sicher sein?  
vielleicht ist er naiv  
mal ist's der wind, mal ist es nichts  
und manchmal ist's ein dieb.

refrain

weil wir gern im dunkeln lauern  
weil wir tun, was uns gefällt  
heißt es oft wir seien gefährlich  
und das man sich so nicht verhält  
doch keine angst wir sind bloß räuber  
wir woll'n nur euer geld

knut

wenn morgens früh die sonne scheint  
machen wir uns auf den weg

piet

und auch wenn es mal regnet  
wird nicht lange überlegt

knut

wir gehen los, und dann in deckung,  
so dass man uns nicht sieht  
und kommt wer vorbei, heißt es hände hoch  
wir kriegen jeden, der nicht flieht

refrain

weil wir gern im dunkeln lauern  
weil wir tun, was uns gefällt  
heißt es oft wir seien gefährlich  
und das man sich so nicht verhält  
doch keine angst wir sind bloß räuber  
wir woll'n nur euer geld

knut  
unser jobprofil ist simpel  
mal läuft es schlecht, mal läuft es gut  
piet  
läuft es schlecht, brauchst du humor  
wenn es gut läuft, brauchst du mut  
knut  
im prinzip sind wir echt nette kerle  
doch werd'n wir leider oft verkannt  
wir machen auch nur uns're arbeit  
sind meistens höflich und galant

refrain  
weil wir gern im dunkeln lauern  
weil wir tun, was uns gefällt  
heißt es oft, wir seien gefährlich  
und dass man sich so nicht verhält  
doch keine angst wir sind bloß räuber  
wir woll'n bloß euer geld

piet  
*bei seite*  
langweilig!

knut  
was hast du gesagt, piet?

piet  
nix, nix.

knut  
natürlich hast du was gesagt. sag mir, was du gesagt hast piet.

piet  
nichts hab ich gesagt.

knut  
jetzt rück raus mit der sprache.

piet  
ich mag nicht, wenn du so mit mir sprichst, knut.

knut  
wie denn?

piet  
mit diesem befehlston. ich finde das macht ein ungutes arbeitsklima.

knut  
aber ich bin cvd.

piet  
was?

knut  
cvd - chef vom dienst. das hat brunhild so festgelegt. heute bin ich cvd. das heißt, ich sage wo's lang geht.

piet  
langweilig.

knut  
was?

piet  
ich hab gesagt: langweilig. mir ist langweilig, knut. weil hier einfach nix passiert. wir lauern jetzt schon seit stunden und nichts passiert.

knut  
das ist wie beim angeln. du musst geduld haben.

piet  
naja, aber wenn's keine fische gibt im weiher, dann nützt dir deine ganze geduld nichts.

knut  
hier gibt's aber fische.

piet  
aber nur ganz kleine. und die kennen uns alle schon.

knut  
geduld, piet, geduld sag ich.

piet  
wir müssten mal woanders fischen gehen.

knut  
wie meinst du das?

piet  
irgendwo, wo wir uns vor lauter fischen nicht retten könnten. wo wir gar nicht wüssten, wo wir die leine zuerst auswerfen sollen.

knut  
jetzt hör doch mal auf vom angeln zu reden.

piet  
aber...

knut  
halt den mund piet! ich hör was. versteck dich.

*hahn kommt von der einen seite, esel von der anderen. esel trägt zwei schwere säcke getreide, die er zum mahlen in die mühle bringen soll.*

hahn  
*singt*  
so ein tag, so wunderschön wie heute,  
so ein tag, der dürfte nie vergehen.

esel  
puh - puh, puh, puh!

hahn  
ey grauschimmel alter junge, wir haben uns ja ewig nicht gesehen.

esel  
rotkopf, hallo.

hahn  
du siehst aber gar nicht gut aus, mein freund. sind dir die säcke zu schwer?

esel  
ach, ich weiß auch nicht. jetzt mach ich das schon seit jahren, aber in letzter zeit. seit ich denken kann bringe ich das korn von meinem bauern in die mühle, damit der müller mehl daraus macht und die bäuerin brot backen kann, aber in letzter zeit - ich weiß auch nicht - in letzter zeit..  
*stellt die säcke ab, um zu verschnaufen*  
eieieieiei, mein rücken!! ich muss mir da was überlegen, sonst krieg ich 'n problem. neulich hab ich den bauern sagen hören, dass es wohl langsam an der zeit sei mich zu ersetzen. ich sei langsam geworden!

hahn  
das find ich ehrlich gesagt ziemlich frech.

esel  
wenn du mich fragst, dann sind die säcke schwerer geworden.

hahn  
du musst dich beschweren, grauer!

esel

ich hab das bei meinem bauern auch schon angemerkt. ich hab gesagt: lieber bauer, in letzter zeit packst du die kornsäcke ein bisschen zu voll. ich freu mich über deine gute ernte, aber ich würde dich bitten aus rücksicht auf mich und meinen rücken wieder zur regulären füllmenge zurück zu kehren, ich lauf dann auch ein oder zweimal mehr zur mühle, das ist kein problem. meine beine funktionieren hervorragend, nur der rücken, durch die überbelastung - naja - langer rede kurzer sinn. er versteht mich nicht. das ist unser problem seit jeher.

hahn

menschen. obwohl ich dir sagen muss, seit mein forsthaus die besitzer gewechselt hat, bin ich richtig gern zu hause.

esel

ach so?

hahn

ich habe jetzt das ganze jahr ferien. die haben keinerlei ansprüche. es ist fantastisch. beim förster früher, wenn ich da mal nicht pünktlich zu sonnenaufgang gekräht hätte, da wär was los gewesen. mit dem besen hätte der mich verkloppt. hat er auch so manchmal gemacht, aber - schwamm drüber. der alte ist weg und seitdem hab ich ein entspanntes leben. kann krähen wann ich will. niemand beschwert sich. bin nichtmal sicher, ob die wissen, dass ich da bin. umso besser. aber sag mal, eigentlich dachte ich du wolltest wegziehen. in die stadt irgendwas mit kunst wolltest du machen.

esel

mit musik.

hahan

genau genau genau genau. was ist damit?

esel

hat sich irgendwie noch nicht ergeben. ich werde gebraucht. wer soll dem bauern denn dann die säcke zur mühle bringen?

hahn

du bist zu gutmütig, grauschimmel. warst du schon immer. du musst doch auch mal an dich denken und nicht immer an die andern.

esel

das sagst du so leicht. beim bauern hab ich wenigstens ein sicheres auskommen.

hahn

das sag ich so leicht. und ich muss auch schon wieder los. wollte mal gucken, was die hennen auf dem wiesenhof so machen. machs gut, mein freund.

*hahn ab*



esel  
viel spaß. mach's auch gut. ach, der rotkopf!

*die räuber piet und knut, die den esel die ganze zeit beobachtet und es auf die kornsäcke abgesehen haben, nähern sich an.*

knut  
piet, siehst du den da? den nehmen wir uns jetzt vor.

piet  
och nö knut. ich mag tiere nicht. die sind mir nicht geheuer. was wenn das ding beißt oder tritt oder beides?

knut  
also bitte, der hat die säcke doch schon abgeworfen, das störrische vieh. wir gehen jetzt da hin, du redest ihm gut zu. tätschelst vielleicht ein bisschen seinen hals und ich nehm die säcke.

piet  
ich versteh nicht, wieso ich das machen soll mit dem tätscheln. ich mag tiere nicht, knut! ich find das doof. heute ist eigentlich damentag! so steht's im plan und so haben wir das mit brunhild besprochen. die damen in ein gespräch verwickeln. übers wetter zum beispiel und dabei unauffällig den ein oder anderen ring oder die gelbörse entwenden - ich hatte mich gefreut. damen kann ich, tiere nicht.

knut  
piet! jetzt vergiss doch mal den plan und das was brunhild sagt und schau dich um. siehst du hier irgendwo damen?

piet  
*mit blick ins publikum*  
damen jetzt vielleicht nicht direkt, aber jede menge kinder...

knut  
eben! keine dame weit und breit, aber esel. einen esel mit zwei säcken getreide. wenn man so eine beute vor der nase hat, lässt man sich die nicht durch die lappen gehen und deswegen gehst du jetzt da hin wie eben besprochen!

piet  
wir haben das nicht besprochen, du hast das entschieden.

knut  
piet!

piet  
knut.

knut  
bitte!

piet  
menno.

knut  
danke.

piet  
*begibt sich richtung esel*  
ich finds doof! einfach doof.  
*beim esel angekommen*  
hallo du esel. na? du bist ja ein ganz feiner. du esel. ja. geh doch mal vielleicht einen schritt  
oder zwei zur seite - ganz ruhig - damit der liebe onkel knut da drüben, dir die säcke  
abnehmen kann - gaaaanz ruhig.

esel  
*freudig überrascht*  
die herren würden mir die säcke abnehmen? das ist aber nett. mein name ist übrigens nicht  
esel. ich bin ein esel, das ist richtig, aber ich heiße grauschimmel. kein besonders  
ausgefallener name, ich weiß, klingt auch ein bisschen altmodisch, aber ich hab mich dran  
gewöhnt. als ich noch ein fohlen war, da hätte ich mir manchmal schon einen anderen  
namen gewünscht. grey beauty vielleicht oder was freundliches wie benjamin. aber wenn  
man so darüber nachdenkt, passt grauschimmel zu einem erwachsenen esel eigentlich  
ziemlich gut.

*immer wenn der esel spricht, werden piet und knut nervös. so als würde er laut schreien.  
sie verstehen ihn jedenfalls nicht.*

piet  
ruhig, ruhig, ruhig! kein grund zur aufregung - knut, nu mach!

esel  
nein, nein. ich rege mich nicht auf, im gegenteil. ich find das wahnsinnig nett von ihnen, dass  
sie mir tragen helfen wollen. es würde auch schon reichen, wenn sie mir vielleicht einen sack  
abnehmen könnten. den andern trag ich selber und dann gehen wir gemeinsam zur mühle.  
ich zeige ihnen den weg, falls sie den nicht kennen. es ist eigentlich überhaupt nicht weit,  
wenn sie einmal schauen wollen, da den weg an den häusern entlang und dann weiter zum  
bach und...

piet  
nimm die säcke mensch, der geht gleich zum angriff über!

esel  
ach hehe. die herren haben humor. das mag ich!

*knut schnappt sich die säcke und hat ein bisschen mit dem gewicht zu kämpfen.*

esel

beide säcke? sind sie sicher, das ist wirklich, also damit hätte ich heute gar nicht mehr gerechnet. ich hab's nämlich ein wenig mit dem rücken, muss ich gestehen. man trifft so selten nette leute, die...

*knut und piet machen sich mit den säcken aus dem staub*

esel

moment, das ist die falsche richtung! die herren!! da geht's gar nicht zur mühle, das ist --  
*es dämmert ihm*

oh. oh nein. oh je. oh... ach. mist. das gibt ärger. wo der bauer mich doch sowieso schon ausmustern will. ohne das gemahlene korn brauch ich da gar nicht mehr aufschlagen.

*ruft den beiden hinterher*

ey, ihr zwei! bringt die säcke zurück! das ist nicht lustig, hier geht es um leben und tod, versteht ihr? der alte bauer setzt mich vor die türe!

*bei sich*

die sind weg. ich fass es nicht. was mach ich denn jetzt? oh je, oh je, oh je. erstmal hinsetzen.

*Setzt sich. nuschelt vor sich hin*

ich bin wirklich ein wahrer esel. zu gutmütig, sagt rotkopf und er hat recht! wieso bin ich eigentlich immer so nett? man sieht ja, was man davon hat. dass man am helllichten tage von zwei fieslingen ausgeräubert wird. ich hab echt die nase voll.

*in ihm reift eine trotzig erkenntnis*

es kann mir ja auch eigentlich sowas von egal sein, wie mein kleinlicher bauer sein blödes getreide in diese olle mühle kriegt und ob die bäuerin brot backt oder nicht. ich krieg ja eh nie was ab! ich hab auch überhaupt keine lust, jetzt wie der letzte trottler nach hause zu laufen und zu erklären, was passiert ist. der bauer blickt's ja doch nicht und im besten fall krieg ich eins mit der mistgabel übergeben, im schlimmsten fall erst die mistgabel und dann schlägt er mir die stalltür vor der nase zu, drinnen mein warmes bett und das duftende heu...

*pause*

nö! das mach ich nicht mit. ich mach jetzt mal zur abwechslung nicht, was die anderen erwarten würden. ich mach jetzt mal, was ich will.

*wird ganz aufgereggt, springt spätestens jetzt auf, euphorisch*

hehe, ich geh nicht heim, ich geh nach bremen - so sieht's aus. rotkopf, du wärst stolz auf mich. ich pfeif jetzt nämlich mal auf falsche sicherheiten! ich geh nach bremen und werde stadtmusikant! die können mir alle mal geschlossen den kaputten buckel runterrutschen - ha!

2. scene

*esel wird vom auftritt hund und frauchen unterbrochen*

frauchen

so packan, du bist ein braver! hier. komm hier her. mach sitz. feiner hund! ganz feiner hund. so. jetzt mach ich hier die leine fest. hier am baum und dann bleibst du da.

hund

ok, ok, ok! und was machst du solange?

frauchen

so, ich stell dir hier noch ein bisschen wasser hin. ach ja, deine hundemarke. die nehm ich mit.

hund

wieso? brauch ich die nicht mehr?

frauchen

nicht, dass die ganze geschichte nach hinten los geht.

hund

wer geht los? wann geht's los? was machen wir hier nochmal?

frauchen

*hat den hund angeleint und aus einer tasche einen napf wasser abgestellt und mit wasser gefüllt.*

gut, alter junge. dann weiß ich jetzt eigentlich auch nicht, was man in solchen momenten sagt. bleib schön sitzen. danke für alles vielleicht. bist ja überraschend fit für dein alter. damit haben wir gar nicht gerechnet. das ist ja eigentlich auch ganz schön. du machst das schon. ich - ich geh dann. tschüß.

*frauchen ab.*

hund

ähm. ok. wohin? und ich bleib hier oder was? hallo? was soll ich denn jetzt? was ist denn jetzt meine aufgabe? hallo?

*hund fängt an zu heulen, wie hunde heulen, wenn sie alleine gelassen werden - möglich: musikalisches heulen einer melodie o.ä.*

*esel macht sich bemerkbar, hund hört auf zu heulen.*

esel

entschuldigen sie, wenn ich mich hier einmische, aber ich glaube nicht, dass die ihnen noch ne antwort gibt.

hund

oh hallo. ein esel.

esel

guten tag. meine name ist grauschimmel.

hund

ich bin packan.

esel  
war das ihr frauchen gerade eben?

hund  
genau. das war die bettina.

esel  
kennen sie sich schon lang?

hund  
so lange ich denken kann.

esel  
und sie verstehen sich gut?

hund  
naja, mit ihr jetzt nicht so gut. eher ok. aber mit ihren kindern. früher halt, als die noch zu hause gewohnt haben. aber jetzt sind die alle zum studieren in bremen.

esel  
ach in bremen! verstehe.

*kurzes betretenes schweigen*

hund  
naja, die wird schon gleich wiederkommen.

esel  
wie lang reicht ihnen denn normalerweise so ein napf wasser?

hund  
naja, einen tag vielleicht. wenn's nicht so heiß ist maximal auch zwei.

esel  
und glauben sie die bettina hätte ihnen wasser für maximal zwei tage hier gelassen, wenn sie gleich wieder kommen würde?

hund  
hab ich so noch gar nicht drüber nachgedacht, ehrlich gesagt.

esel  
und warum glauben sie, hat sie sie angeleint?

hund  
hab ich so noch gar nicht drüber nachgedacht, ehrlich gesagt.

esel  
wissen sie, was ich vermute?

hund  
nein.

esel  
ich vermute, sie sind gerade ausgesetzt worden.

hund  
*ehrlich überrascht*  
oh. oh je. ach... mist.  
*fängt wieder leise an zu heulen*

esel  
das tut mir leid für sie.

hund  
vielen dank.

esel  
ich weiß wie sie sich fühlen.

hund  
ach ja?

esel  
ich hab auch kein zuhause mehr.

hund  
auch ausgesetzt?

esel  
so ähnlich. eher selbst verschuldete heimatlosigkeit.

hund  
tut mir leid für sie.

esel  
ja, naja.

*schweigen*

hund  
herr grauschimmel?

esel  
ja.

hund

dürfte ich sie vielleicht bitten, mich los zu machen? wenn die bettina eh nicht wiederkommt, dann muss ich ja eigentlich auch nicht mehr hier sitzen bleiben.

esel

gerne, gerne.

*bindet den hund los.*

bitteschön.

hund

danke.

esel

sagen sie, waren sie selbst schonmal in bremen?

hund

nein. leider nicht. soll schön sein.

esel

ja. hab ich auch gehört.

*schweigen*

hund

na ja.

esel

*gibt sich einen ruck*

also, ich glaube, ich werde da auch hingehen. ich bin auch auf dem weg dahin mein ich.

hund

nach bremen?

esel

ja. ich denke, ich könnte dort vielleicht stadtmusikant werden.

hund

stadt-was?

esel

ja. das hatte ich mir schon länger mal überlegt und da ich nun leider wegen sehr unglücklicher umstände nicht mehr nach hause kann, will ich mein glück versuchen.

hund

so ganz allein? solokarrieremäßig oder wie?

esel

hab ich so noch gar nicht drüber nachgedacht, ehrlich gesagt.

*schweigen*

esel  
sie können ja eigentlich auch ganz gut singen.

hund  
ja schon, oder? ich singe eigentlich auch ziemlich häufig. vor allem wenn ich alleine bin.

esel  
das hab ich eben vorhin schon ein bisschen gehört.

hund  
das ist mir jetzt aber peinlich.

esel  
nein, nein. muss es nicht sein herr packan. sie haben eine hervorragende stimme, wenn ich das sagen darf.

hund  
ehrlich? das hör ich zum ersten mal! da freu ich mich. sagen sie doch einfach packan zu mir.

esel  
na gut, und ich bin wie gesagt der grauschimmel.

*schweigen*

esel  
du packan?

hund  
ja grauschimmel?

esel  
willst du vielleicht mit nach bremen kommen? wir könnten ja eventuell zu zweit was aufziehen. im duett singen oder ich spiele die laute und du pauke oder so.

hund  
echt jetzt?

esel  
klar.

hund  
grauschimmel, es wäre mir eine ehre!



## **musikanten werden wir**

esel

ich will nicht eure säcke schleppen,  
mach nicht mehr für euch den deppen.

hund

ich hab die schnauze voll,  
ich mach jetzt rock'n roll

esel

früher tat mein rücken weh  
heut' sing ich bis zum hohen c

hund

aufgepasst in stadt und länd  
wir gründen eine band

refrain:

musikanten werden wir!  
musikanten werden wir!  
wo immer es uns hinverschlägt,  
wohin uns auch die reise trägt  
musikanten werden wir!

hund

ausgesetzt und angebunden  
der traurigste von allen hunden

esel

das warst du kurz, na klar  
doch jetzt wirst du ein star

hund

die leute werd'n vor freude springen  
wenn wir unsre lieder singen

esel

zwei musiker mit flair  
also hands up in the air

refrain:

musikanten werden wir!  
musikanten werden wir!  
wo immer es uns hinverschlägt,  
wohin uns auch die reise trägt  
musikanten werden wir!

### 3. scene

*im räuberhaus, hahn sitzt auf dem dach und bekommt alles mit.  
knut und piet und ihre erbeuteten getreidesäcke sind schon da als räuberhauptfrau  
brunhild herein kommt.*

knut  
hallo brunhild, wir sind auch schon zu hause!

brunhild  
ja, das seh ich.  
*erfreut*  
und was habt ihr da schönes mitgebracht? habt ihr ein ganzes damenkränzchen  
ausgenommen, oder was?  
*macht sich daran erst in den einen und dann in den anderen kornsack zu gucken.*

brunhild  
*weniger erfreut*  
was ist das hier bitte? das ist ja überhaupt kein schmuck. ich dachte ihr macht heute  
damentag, wie besprochen?!

piet  
d a s hab ich auch gedacht. aber knut wollte...

knut  
*unterbricht ihn*  
da waren einfach keine damen, brunhild. aber dafür dieser esel mit diesen riesigen säcken  
korn, der ist uns direkt vor die nase gelaufen, da dachte ich...

brunhild  
knut, ich hab dir schon tausendmal gesagt, du sollst das mit dem denken lassen.

piet  
und dafür hab ich quasi mein leben riskiert.

brunhild  
leben riskiert?

piet  
der war saugefährlich der esel. richtig wild.

brunhild  
und was soll ich jetzt mit dem zeug?

knut  
brot backen?

brunhild  
*ganz und gar nicht erfreut*  
wie bitte?

piet  
der knut hat gesagt, du sollst brot damit backen.

brunhild

das hab ich schon verstanden, was der knut da gesagt hat.

piet

wieso fragst du denn dann?

knut

piet, lass mal gut sein, ich glaub die brunhild...

brunhild

ich glaube bei euch beiden piepts!!! das könnte euch so passen. erst klaut ihr zwei säcke ungemahlenes getreide und dann wollt ihr allen ernstes, dass ich mich in die küche stelle und brot daraus backe? habt ihr eigentlich völlig den verstand verloren? habt ihr vergessen, wer hier vor euch steht?

### **die räuberhauptfrau**

es waren mal zwei gangster  
die hießen piet und knut  
sie machten keine beute  
und hatten wenig mut  
als ich euch damals traf  
da wart ihr viel zu brav  
doch ich hab euch gezeigt  
wie man es nicht vergeigt  
bei allen euren werken,  
da solltet ihr euch merken:

wer ist sehr clever und weiß wie man's macht?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer ist gerissen bei tag und bei nacht?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau

brunhild ist mein name  
das klingt schon ziemlich gut  
wenn ich mich auf die lauer leg'  
passt auf, dann wird's akut  
bei wem es was zu holen gibt  
das sehe ich sofort  
grad war es deins, jetzt ist es meins  
räubern ist mein sport  
wer was zu verlieren hat  
den setze ich schachmatt

wen sieht man immer erst, wenn's schon zu spät?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
nimm dich in acht, denn sie weiß wie es geht!  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau

dass ihr mich getroffen habt  
war euer großes glück  
ich stell mich hier nicht an den herd  
ihr seid ja wohl verrückt  
diese beiden säcke  
sind als beute mist  
heut habt ihr's wieder mal vergeigt  
ich sag euch nur wie's ist  
bei allen euren werken  
da solltet ihr euch merken:

wer ist sehr clever und weiß wie man's macht?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer ist gerissen bei tag und bei nacht?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wen sieht man immer erst, wenn's schon zu spät?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
nimm dich in acht, denn sie weiß wie es geht!  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau

wer ist heiß und niemals lau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer haut alle augen blau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer ist im stall die coolste sau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer ist aalglatt und echt nicht rau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer spielt skat und nicht maumau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer holt sich den größten klau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wer ist der schlauste fuchs im bau  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau

wer ist mutig und schön?  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau  
wem's nicht passt der kann gehn! sagt  
die räuberhauptfrau, die räuberhauptfrau

brunhild

so ihr beiden. ich hoffe damit hätten wir das ein für allemal geklärt. weil ich es euch offen gestanden einfach nicht zutraue, geh ich jetzt nochmal los und versuche diese säcke loszuwerden, und in der zwischenzeit kümmert ihr euch ums mittagessen.

*ab. während sie die kornsäcke von der bühne schafft, bleiben an mehreren stellen einige körner zurück, die der hahn beginnt aufzusammeln.*

piet  
menschenskinder! warum wird die immer gleich so sauer?

knut  
weil du deinen mund nicht halten kannst, deswegen.

piet  
das mit dem brot hast du zuerst gesagt.

knut  
aber du hast es wiederholt.

piet  
ich hab keine lust zu streiten. sag lieber mal, was wir zum mittagessen machen sollen. es ist nämlich fast nix mehr im haus.

knut  
*der dem hahn schon eine weile hinterher gesehen hat*  
piet, sag mal, was ist nochmal brunhilds lieblingsessen?

piet  
hühnersuppe.

*hahn reagiert kurz auf den begriff hühnersuppe, pickt dann aber weiter.*

knut  
*mit blick auf den hahn*  
ich hab da eine idee. unser hahn hier.

piet  
knut, der taugt doch nichts. der kräht doch immer falsch.

hahn  
wie bitte? so eine frechheit.

piet  
siehst du?

knut  
ich kann dir sagen, wozu der noch taugt. als mittägliche hauptmahlzeit.

hahn  
was hat er gesagt?

piet  
aber es heißt doch hühnersuppe, nicht hähnchensuppe.

hahn  
eben!

knut  
so einen unterschied wird das schon nicht machen. hol mein messer, piet, der alte gockel kommt jetzt in die suppe!

hahn  
ich dreh durch. wie ist das denn jetzt passiert? eben war doch noch alles in ordnung.

piet  
du willst j e t z t den hahn schlachten? weißt du überhaupt wie sowas geht?

knut  
so schwer kann's schon nicht sein.

hahn  
so eine herzlose bagage! hört euch mal zu! was redet ihr denn da?

piet  
na gut, wenn du unbedingt willst. solange ich nicht zuschaun muss. aber dein messer musst du dir schon auch selber holen. ich will damit nichts zu tun haben.

knut  
lass gut sein piet, du kannst so lang das suppengrün putzen. ich kümmer mich um das tierchen.  
*ab während er "le coq est mort" singt*

hahn  
ey piet, hör mal, mein freund, das kannst du doch nicht zulassen. wir kennen uns jetzt schon so lang und ich hab euch doch nie was getan. ich kann mir auch mehr mühe geben mit dem pünktlich krähen morgens, ehrlich. ich dachte euch räubern ist das nicht so wichtig. und weil ihr ja auch oft nachts arbeitet, dachte ich, es wäre schön für euch morgens ein bisschen auszuschlafen. aber muss ja nicht sein. ich kann auch bei sonnenaufgang loslegen. kein problem, ehrlich. ich bin doch viel zu dünn für die suppe! guck doch mal, ist doch gar nichts dran an mir.

*piet, der den hahn nicht verstehen kann, deutet die zudringlichkeit als attacke.*

piet  
was ist das heute mit euch viechern? erst der beklopte esel und jetzt dreht der hahn auch noch durch. weg! weg du federvieh! wenn ich dir nen guten rat geben darf, dann such das weite und zwar pronto. wenn nämlich gleich der knut wiederkommt, dann hat sichs ausgehühnert, das kann ich dir sagen.

*ab*

hahn

ich kann es nicht glauben. eben noch auf der sonnenseite des lebens und nun soll ich von jetzt auf gleich alles zurücklassen? mein schönes dach! das ist doch meine heimat! wo soll ich denn hin?

*man hört wie knut sein messer wetzt.*

hahn

um himmels willen! ich will nicht in die suppe!

*zu sich selbst*

keine zeit mehr für sentimentalitäten,  
rotkopf! fasse mut, was besseres als den tod findest du überall.

*ab*

4. scene

*esel und hund unterwegs.*

esel

du packan, in welche richtung liegt bremen eigentlich?

hund

das weiß ich auch nicht so genau.

esel

ich habe mal gehört, dass ihr hunde ganz hervorragende nasen habt. könntest du nicht mal versuchen die richtung zu erschnüffeln?

hund

aber ich weiß doch gar nicht wie bremen riecht.

esel

versuchs doch einfach mal.

hund

na gut.

*fängt an intensiv in die luft zu schnüffeln.*

esel

und? was riechst du?

hund

*schnüffelt wie wild*

ich rieche, ich rieche... holz und kulissenkleber und sitzpolster und ungewaschene kinder und nicht gemachte hausaufgaben und alte pausenbrote und nicht ausgeschaltete handys usw. ...

und ich rieche, moment mal das ist doch  
*immer aufgeregter und angespannter*

eine katze! grauschimmel, hier ist irgendwo eine katze!!!

*fängt an hin und her zu rennen*

ich muss sie finden. ich muss sie finden!!! wo ist das vieh?!?! katze?!?!?! wo hast du dich versteckt???

katze

*tritt tiefenentspannt aus dem zuschauerraum auf*

hier bin ich, du genie. hast ja ganz schön lange gebraucht, um mich zu bemerken.

hund

*für kurze zeit seinem jagdtrieb völlig ausgeliefert, rast auf die katze zu, grauschimmel wirft sich dazwischen.*

aha! hab ich dich! na warte, ich fang dich schon.

esel

packan! beruhig dich! denk an deine hundeschule! die dame hat dir doch gar nichts getan.  
*zur katze*

sie müssen entschuldigen. mein freund hier hatte einen aufregenden tag. das hat ihn offensichtlich ein wenig mitgenommen.

katze

*völlig gelassen*

schon ok. ich habe diese wirkung auf hunde und weiß mich im zweifel zu wehren. *faucht in richtung hund.*

hund

*hat sich wieder eingekriegt*

verzeihung, ich wollte ihnen nicht zu nahe treten.

katze

hört mal jungs, ich beobachte euch schon ne ganze weile. kann es sein, dass ihr euch verlaufen habt?

esel

wir sind auf dem weg nach bremen.

katze

aber ihr kennt ihn nicht.

hund

*etwas außer atem, aber wieder bei sich*

so sieht's leider aus.

katze

und was, wenn ich fragen darf, haben ein hund und ein esel in bremen verloren?

esel

wir wollen uns dort als musikanten verdingen.



*kurz irritiert*  
kennen wir uns?

katze  
wie bitte?

hund  
er meint, dass wir versuchen wollen dort als musiker unser geld zu verdienen.

katze  
*auf einmal interessiert*  
ach ihr seid ne band?

hund  
könnte man so sagen, ja.

esel  
wir haben allerdings gerade erst zusammen gefunden.

hund  
sind sozusagen noch in der aufbauphase.

katze  
*wieder ganz cool, wittert ihre chance und lässt den dieter bohlen raushängen*  
jetzt nicht enttäuscht sein jungs, aber so wird das nichts.

esel  
wie meinen?

katze  
hund ja. esel ja. euch beide zusammen als band, das seh ich nicht.

hund  
*ein bisschen beleidigt*  
und warum nicht, wenn man fragen darf?

katze  
ihr beide nebeneinander wirkt total unvollständig. stellt euch das doch mal auf nem plattencover vor.

esel  
ähm, also...

katze  
*unterbricht ihn*  
klappt nicht, eben. der k u c k u c k und der esel. das würde gehen, da geht was los, aber der hund und der esel? ich will euch echt nicht zu nahe treten, aber ich glaube die leute sind noch nicht so weit.

hund

*ehrlich verunsichert*

da haben wir so noch gar nicht drüber nachgedacht, ehrlich gesagt.

katze

tja jungs, da hat euch ein sehr glücklicher zufall in meine richtung getrieben, würde ich sagen. ich bin nämlich sängerin.

hund

ach echt?

katze

klar. und ich bin ebenfalls auf dem weg nach bremen. dort werd ich berühmt.

hund

ach echt?

esel

also sie wissen wo's hier nach bremen geht? das ist ja dann tatsächlich ein glücklicher zufall, dass wir sie getroffen haben, was packan?

katze

eine sekunde noch grauer und mal die großen öhrchen gespitzt. ich will euch beiden nämlich ein anbot machen, dass ihr nicht ausschlagen könnt.

esel

wie meinen?

katze

ihr könnt meine band sein. mit mir zusammen habt ihr viel bessere chancen und wenn ich ehrlich bin, seht ihr auch gar nicht so aus als hättet ihr ne ernsthafte alternative. also: was meint ihr?

esel

das ist grundsätzlich ein reizvolles anbot, aber  
*nicht ganz sicher*  
wir kennen sie doch eigentlich noch gar nicht.

hund

*grimmig*

eben, ich kauf doch nicht die katze im sack.

katze

*faucht*

wie bitte?

esel

*um ausgleich bemüht*

also ich mach jetzt mal einen anfang: ich bin der grauschimmel, ich war bis vor kurzem packesel und jetzt, wie gesagt dran an der musikkarriere.

*gibt dem hund einen leichten tritt, damit auch er sich vorstellt.*

hund

*zerknirscht*

packan. ich heiß packan. früher familienhund jetzt angehender musikanter.

katze

*wieder ganz geschmeidig*

fein. mein name ist bartputzer und ich übe jede nacht das singen, seit ich denken kann.

hauptberuflich hab ich bis vor kurzem beim müller in der mühle die mäuse gefangen.

esel

wusst ich doch, dass ich dich kenne. dann hab ich dich auch schon mal singen gehört! du hast eine tolle stimme, ehrlich!

katze

*sehr sachlich*

dankeschön. jedenfalls werd ich auch nicht jünger und jetzt mach ich ernst mit der singerei.

außerdem bin ich seit einiger zeit vegetarierin und das mit den mäusen ist darum echt nichts mehr für mich. auf nach bremen hab ich mir gedacht und als ich euch beide gesehen hab...

nun, ihr kennt mein anbot und ich frag sicherlich kein zweites mal.

esel

*zum hund*

was denkst du packen? vielleicht hat sie gar nicht so unrecht? zusammen geht doch das meiste besser. ich finde wir können es mit ihr probieren.

packan

*zum esel*

grauschimmel, du hast viel für mich getan. wenn du sagst es ist ok für dich, ist es ok für mich.

esel

*zur katze*

bartputzer, geh mit uns nach bremen! du kennst den weg und du verstehst dich auf die nachtmusik, dann kannst du auch stadtmusikantin werden.

5. szene

*hahn stürzt schreiend auf die bühne.*

hahn

*während er hysterisch rumhühnert*